

Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.
German-Asian Business Circle



August 2022

Newsletter



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| DEININGER CONSULTING langjähriger Sponsor beim Sommerfest der Hessischen Landesregierung in Berlin | 2 |
| Generationswechsel: Thomas Deininger übergibt an Joy Edwin Thanarajah..... | 3 |
| Bhutan öffnet Grenzen und wird teurer | 6 |
| CHINA – steigende Schweinefleischpreise..... | 9 |
| KINDIEN – Karnataka..... | 10 |
| Malaysia verliert 7 Punkte in der Weltrangliste – China strukturiert um – Singapur rückt auf..... | 13 |
| VIETNAM - Kohlekraftwerksbilanz wieder auf der Tagesordnung | 15 |
| Werbung..... | 19 |
| VIETNAM – Große Energieziele brauchen eine Richtung | 20 |
| VIETNAM – Moit schlägt neuen Mechanismus zur Entwicklung von Solar- und LNG-Stromprojekten vor..... | 23 |
| Termine und Veranstaltungen des DAW | 25 |
| IMPRESSUM – Ausgabe August 2022 DAW Newsletter | 26 |

DEININGER CONSULTING langjähriger Sponsor beim Sommerfest der Hessischen Landesregierung in Berlin

Von Deiningering Consulting GmbH



Bild von links: Joy E. Thanarajah/ Bodo Krüger, Präsident Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis/ Boris Rhein, Ministerpräsident Hessen, beim Hessenempfang in Berlin

Bildquelle: DAW

Es sollten vor allem Gespräche in lockerer Atmosphäre sein, hatte Ministerpräsident Boris Rhein bei seinem ersten Sommerfest der Hessischen Landesregierung in Berlin, bei dem er erstmalig als Landesvater auftrat, angekündigt. Doch er nutzte den Abend auch für ernsthafte Hintergrundgespräche, etwa über die Situation von Führungskräfte aus Asien mit Joy Edwin Thanarajah (Bild links), dem geschäftsführenden Gesellschafter der Personalberatung DEININGER CONSULTING mit Büros in Delhi, Mumbai, und Shanghai. Wie eng die Verbindung Hessens mit Asien ist, darüber konnten sich beide mit Nepals Honorargeneralkonsul Bodo Krüger (Bild Mitte) austauschen, der zugleich Präsident des Deutsch-Asiatischen-Wirtschaftskreises in Frankfurt ist.

Thanarajah ist der Vizepräsident des einflussreichen Wirtschaftsclubs und engagiert sich zudem in weiteren internationalen Wirtschaftsverbänden und Netzwerken wie etwa dem Netzwerk Hessen-China.

Generationswechsel: Thomas Deininger übergibt an Joy Edwin Thanarajah

Von Redaktion – TOP Magazin



Bildquelle: topmagazin

Thomas Deininger hat das operative Geschäft von DEININGER CONSULTING zum 1. Juli an seinen geschäftsführenden Gesellschafter und langjährigen Mitarbeiter **Joy Edwin Thanarajah** übergeben. Deininger hat die nach ihm benannte Personalberatung für Führungskräfte mit Sitz in Frankfurt 1981 gegründet und seitdem maßgeblich geprägt.

„Mit dem Generationswechsel schaffe ich für mein Unternehmen eine langfristige Perspektive“ – Thomas Deininger, DEININGER CONSULTING.

Seit Mitte der 1990er Jahre entwickelte er die osteuropäischen Märkte, und seit 2004 engagiert sich das Unternehmen zudem erfolgreich in Asien. Thomas Deininger hat die Gruppe zu einem international erfolgreichen Player mit Niederlassungen in Berlin, Delhi, Düsseldorf, Frankfurt am Main, London, Mumbai, Shanghai und Warschau gemacht.

„Mit dem Generationswechsel schaffe ich für mein Unternehmen eine langfristige Perspektive. Ich bin sicher, mit Joy Edwin Thanarajah, der unsere Unternehmenskultur ausgezeichnet versteht, den besten Mann dafür ausgewählt zu haben, unsere traditionsreiche Marke in die Zukunft zu führen“, betont Thomas Deininger, der seine Expertise im Unternehmen noch weiterhin als Geschäftsführer einbringen wird.

DEININGER CONSULTING: Zukunft der Personalberatung liegt im Research

Joy Edwin Thanarajah ist seit 15 Jahren für DEININGER CONSULTING tätig und bereits seit eineinhalb Jahren geschäftsführender Gesellschafter. Er ist spezialisiert darauf, Fach- und Führungskräfte für Hidden Champions des Mittelstandes, speziell der Branchen Maschinen- und Anlagenbau sowie Versicherungen, zu finden und zu vermitteln. Nach Stationen in einer internationalen Marktforschungsgesellschaft und deutscher Personalberatung begann er sein Studium in Business Administration bei DEININGER und trug dabei maßgeblich zur Weiterentwicklung des bereits 2002 gegründeten, hausinternen Research Centers bei. Dieses genießt in der Branche eine hohe Anerkennung und stellt ein Alleinstellungsmerkmal in der Suchmethodik dar. Als Vizepräsident des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises DAW e.V. in Frankfurt pflegt Joy Edwin Thanarajah zahlreiche Kontakte zu deutschen Unternehmen in Asien.



Bild von links: Joy E. Thanarajah/ Bodo Krüger, Präsident Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis/ Boris Rhein, Ministerpräsident Hessen, beim Hessenempfang in Berlin

Bildquelle: DAW

„Ich freue mich darauf, die internationale Ausrichtung von DEININGER weiter auszubauen. In diesen Krisenzeiten ist es zudem für Unternehmen besonders wichtig, Persönlichkeiten zu finden, die auch eine neue Führungskultur leben. **Wir begleiten seit Jahren mittelständische internationale Unternehmen sowie Konzerne und haben viel Erfahrung darin, solche modernen Führungspersönlichkeiten zu finden, die krisenfest sind und dementsprechend einen Generationswechsel flankieren können**“, betont Joy Edwin Thanarajah.

DEININGER CONSULTING ist eine partnergeführte Personalberatung mit Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, Polen, Indien und China. Sie begleitet hoch qualifizierte Manager sowie Führungskräfte und empfiehlt diese weltweit an erfolgreiche Unternehmen und Organisationen. Dank des 2002 entwickelten Research Centers bietet DEININGER seinen Kunden eine hohe Qualität

bei der Auswahl der KandidatInnen und in der Abwicklung der Suchmandate innerhalb kürzester Zeit. 1981 von Thomas Deininger in Frankfurt am Main gegründet, konzentriert sich die Gruppe mit ihrer langjährigen Expertise auf die Märkte in Europa und Asien. Die Personalberatung engagiert sich zudem in zahlreichen internationalen Wirtschaftsverbänden und -netzwerken.

Bhutan öffnet Grenzen und wird teurer

AFM – Auszüge DAW



Bildquelle: DAW

Das Tourism Council of Bhutan gab am 29. Juni bekannt, dass es per 23. September die Grenzen für den internationalen Tourismus wieder öffnen wird. Allerdings will das Land am Fuße des Himalaya den Tourismus umgestalten und dabei den Fokus auf die drei Bereiche 'Verbesserung der Infrastruktur und Dienstleistungen', 'Verbesserung der touristischen Erlebnisse' und 'touristische Nachhaltigkeit' legen.

Covid-19 ermöglichte uns zu überdenken, wie der Tourismussektor am besten strukturiert und betrieben werden kann, damit dieser nicht nur wirtschaftlich ist, sondern den sozialen Fußabdruck geringhält. Langfristig ist es unser Ziel, hochwertige Erlebnisse für Besucher und gut bezahlte und professionelle Arbeitsplätze für unsere Bürger zu schaffen», sagte Dr. Tandi Dorji, Außenminister und Vorsitzender des Tourismusrates von Bhutan.

Neue Standards und positive Klimabilanz:

Zu den zahlreichen Änderungen gehören überarbeitete Standards für Dienstleistungsanbieter, darunter Hotels, Reiseleiter, Reiseveranstalter und Fahrer, die bald einem strengeren Zertifizierungsprozess unterzogen werden, bevor sie Touristen ihre Leistungen anbieten dürfen. Die Mitarbeiter werden verpflichtet sein, an Qualifizierungs- und Umschulungsprogrammen teilzunehmen, um die Dienstleistungsqualität zu verbessern.

In Anbetracht der zunehmenden Bedrohung durch den Klimawandel wird Bhutan auch seine Bemühungen verstärken, um das Land kohlenstoffnegativ und als grünes Reiseziel für Touristen zu halten. Das Land ist sehr stark anfällig auf die Auswirkungen des Klimawandels und die dadurch hervorgerufenen häufigen Regenfälle und Überschwemmungen.

Erhöhung der Tourismussteuer:

Um diese Umgestaltung zu finanzieren, erhöhte Bhutan am 20. Juni die Tourismussteuer (Sustainable Development Fee SDF) von heute USD 65 auf USD 200 pro Person und Übernachtung. Diese Gebühr soll direkt in Maßnahmen zugunsten eines Kohlenstoffneutralen Tourismus und in die Ausbildung von Arbeitenden in diesem Sektor fließen. Touristen aus Indien zahlen weiterhin die schon früher festgesetzte Steuer von ca. USD 15, welche zu einem späteren Zeitpunkt erhöht werden soll.

Die Neugestaltung des Tourismussektors erfolgt inmitten eines umfassenden Wandels im ganzen Land, vom öffentlichen Dienst bis zum Finanzsektor. Die Veränderungen sind auf die Entwicklung des Humankapitals in Bhutan ausgerichtet, indem der Bevölkerung bessere Fähigkeiten, Kenntnisse und mehr Wissen vermittelt wird.

Unsere Strategie der Neugestaltung des Tourismussektors bringt uns zurück zu unseren Wurzeln, dem 'High Value, Low Volume'-Tourismus, bei dem wir die Bedürfnisse der Touristen erfüllen und gleichzeitig unsere Menschen, Kultur, Werte und Umwelt schützen. Der Tourismus ist ein strategisches und wertvolles nationales Gut, eines das nicht nur für die in diesem Sektor Tätigen, sondern für alle Bhutaner von Bedeutung ist. Die Sicherstellung seiner Nachhaltigkeit zu gewährleisten, ist entscheidend für den Schutz künftiger Generationen,» erklärt Dorji Dhradhul, Director General, Tourism Council of Bhutan.

Spezialisten besorgt:

Viele Asien-Spezialisten sind besorgt über diese Entwicklung. Der Zeitpunkt für diese Erhöhung, in Anbetracht der unsicheren Lage bezüglich Corona und der Erhöhung der Flugkosten wegen des Treibstoffpreises, ist äußerst ungünstig. Im Jahr 2019 kamen hauptsächlich 77 Prozent der Touristen aus Nachbarländern wie Indien, die nur 23 Prozent der geforderten Tourismussteuer von USD 65 bezahlten. Der Massentourismus aus den Nachbarländern werde mit der Erhöhung der Steuer nicht eingedämmt, jedoch werde die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Touristen aus Übersee drastisch sinken.

Ländliche Regionen und der Osten des Landes werden von Touristen deswegen

weniger bereist, wodurch vor allem die Hotels und Gasthäuser in diesen Regionen zu den Verlierern gehören werden. Veranstalter werden zudem vermehrt andere Ziele, wie der indische Gliedstaat Sikkim anbieten, um kostengünstigere Reisen anbieten zu können.

Der Ruf Bhutan's als Reiseland wird wohl Schaden nehmen. Es könnte der Eindruck entstehen, dass Touristen aus Übersee nicht mehr erwünscht sind.

CHINA – steigende Schweinefleischpreise

Auszüge aus AFM

Quelle: Sumeet Gaikwad



Bildquelle: DAW

In China werden 60 Prozent Schweinefleisch von allen Fleischsorten konsumiert. China der größte Importeur von Schweinefleisch in der Welt (9,5 Mrd. US-Dollar in 2021). Warum steigen die Preise für Schweinefleisch? In 2018 waren Millionen von Schweinen an der afrikanischen Schweinepest verendet, so dass die Schweinefleischpreise in 2019 über 100 % anstiegen.

Schweinezüchter litten unter der Pandemie, einige davon mussten ihre Betriebe schließen. Ein weiterer Grund des Preisanstieges sind die Futtermittelpreise, die durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und Erhöhung der Rohölpreise verursacht wurden. Dadurch schossen die Transportkosten in die Höhe. Der Verbrauch von Schweinefleisch ist durch die Lockerung der Covid-19-Lockdowns gestiegen, vor allem aufgrund von Nachfragen von Hotels, Restaurants und Schulen. Vermutet wird auch, dass Schweinemastbetriebe den Bestand horten, um die Preise in die Höhe zu treiben.

KINDIEN – Karnataka

Von Indien aktuell – Auszüge



Heute wollen wir uns mal mit einer südindischen Provinz in Indien beschäftigen: Das südindische Karnataka hat eine Fläche von 191.791 km² und 61.130.704 Einwohner. Somit ist es der achtgrößte Bundesstaat Indiens. Die Amtssprache Karnatakas ist das drawidische Kannada, das gleichzeitig die Muttersprache von über 80% der Bevölkerung ist. Daneben werden verschiedene drawidische Regionalsprachen gesprochen. Im Süden des Bundesstaates befindet sich die sehr moderne und europäisch anmutende Hauptstadt Bangalore. Lesen Sie hier über die Geschichte, der Wirtschaft, der Sehenswürdigkeiten, dem Tourismus und Klima

Geschichte

Mehr als 2.000 Jahre der Geschichte Karnatakas sind dokumentiert. In der Region lebten unter anderem die großen Dynastien der Kdambas, Chalukays und Hoysala. Mit dem Untergang des Vijayanagar Reiches wurde es still um Karnataka. Erst die militärischen Unternehmungen und die kluge Führung des Landes durch Haidar Ali und dessen Sohn Sultan Tipu machten das Land wieder zu einer politisch bedeutenden Größe in Indien. Mit dem Einmarsch der Briten und deren Gebietskontrolle erlangte 1799 erneut eine hinduistische Dynastie Befehlsgewalt über Karnataka. Der heutige Bundesstaat Karnataka existiert erst seit 1956 und entstand durch die Zusammenlegung der damaligen Staaten Mysore, Coorg, sowie

Teilen der Staaten Hyderabad, Madras und Bombay.

Wirtschaft

Karnataka ist sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Sektor einer der führenden Industriestaaten Indiens. Das industrielle Wachstum betrug im Zeitraum 2002 – 2003 6,1%. Insbesondere der Fortschritt im Bereich der Computer Software ist dafür verantwortlich, dass sich viele ausländische Firmen in Karnataka niedergelassen haben. Auch die Automobil-, Elektronik-, Luftfahrt-, Maschinen- und Biotechindustrie ist vor allem in und um Bangalore stark vertreten. In anderen Regionen Karnatakas sind außerdem die Textil-, chemische-, Nahrungs- & Genussmittel, Eisen-, Stahl- und Papierindustrie angesiedelt.

Trotz der beachtlichen Industrialisierung werden noch 55% der Landesfläche landwirtschaftlich genutzt. Die wichtigsten Anbaupflanzen sind Reis, Mais, Hirse, Hülsenfrüchte und Zuckerrohr. Daneben werden auch verschiedene Nussorten, Gewürze und Kaffee angebaut.

Die Bodenschätze, die in der Region gefördert werden sind, Eisen-, Mangan- und Kupfererze, außerdem Magnesit, Bauxit, Granit und Kalkstein. In geringerem Umfang wird auch Chromeisenstein, Dolomit, Quarz und Asbest gefördert.

Städte und Sehenswürdigkeiten

[Anshi Nationalpark \(Karnataka\)](#)

[Bandipur Nationalpark \(Karnataka\)](#)

[Bannerghatta Nationalpark \(Karnataka\)](#)

[Bengaluru \(Bangalore\) \(Karnataka\)](#)

[Hampi \(Karnataka\)](#)

[Kudremukh Nationalpark \(Karnataka\)](#)

[Nagarhole Nationalpark \(Karnataka\)](#)

[Pattadakal \(Karnataka\)](#)

Tourismus

Zu den zahlreichen Touristenattraktionen Karnatakas gehören sowohl landschaftliche als auch kulturelle Sehenswürdigkeiten. Die Hauptstadt Bangalore wird wegen ihrer vielen Grünanlagen häufig als Gartenstadt bezeichnet. Sie gilt darüber hinaus als „Indiens Silicon Valley“.

Die herausragendste historische Stätte der Region ist Hampi. Wegen ihrer sehr gut erhaltenen Tempelbauten und Paläste zählt die Ruinenstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO und wird von der Archeological Survey of India betreut. Im Norden des Bundesstaates befinden sich fünf Nationalparks in denen die Besucher Flora und

Fauna genießen können.

Klima & Geographie

Karnataka gliedert sich in drei landschaftliche Großräume. Die 320 km lange Küstenebene, die Bergketten der Westghats und die Deccan Hochebene, die den größten Teil des Bundesstaates einnimmt. Auf der Deccan Ebene entspringen die drei wichtigsten Flüsse der Region Krishna, Kaveri und Tungabhadra.

An der Küste Karnatakas herrscht tropisches Wechselklima, das sich durch den Wechsel von Trocken- und Regenzeit auszeichnet. Über das Jahr verteilt fallen je nach Ort bis zu 3.500 mm Niederschlag. Der größte Teil fällt während des Sommermonsuns, doch auch in den übrigen Monaten herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit. Die Westghats gehören zu den regenreichsten Regionen. Dort kann es sogar zu Niederschlagsmengen von bis zu 5.000 mm kommen. Im gesamten Bundesstaat ist es mit einer Durchschnittstemperatur von 27° C ganzjährig warm.

Malaysia verliert 7 Punkte in der Weltrangliste – China strukturiert um – Singapur rückt auf

AFM – Auszüge



Bildquelle: Bodo Fröhlich

Malaysia ist in der Weltrangliste des International Institute for Management Development (IMD) von 2022 um sieben Punkte auf Platz 32 abgerutscht. Thailand fiel ebenfalls von Platz 28 auf Platz 33 und Indonesien von Platz 37 auf Platz 44, was auf die langsame Erholung der Wirtschaft nach Covid zurückzuführen ist.

China fiel um einen Platz auf Rang 16 zurück und kehrte damit seinen starken Aufwärtstrend der letzten Jahre um, was auf eine schwache wirtschaftliche Erholung hindeutet, die durch seine Null-Covid-Strategie noch verstärkt wird.

"In Zukunft muss China seine Wirtschaft umstrukturieren, von der Produktion zu hochwertigen Dienstleistungen und von Investitionen zu Konsum", so das IMD in einer Erklärung.

"Es muss auch einen einheitlichen nationalen Markt aufbauen, um den langfristigen wirtschaftlichen Wohlstand zu steigern, und es wird seine sozioökonomischen Entwicklungsziele nur durch einen makroökonomischen Policy-Mix erreichen."

China steht jedoch weiterhin an der Spitze der asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften, zusammen mit Singapur (Platz drei), Hongkong (Platz fünf) und Taiwan (Platz sieben).

Singapur rückte vom fünften auf den dritten Platz vor und erreichte damit seine höchste Position in der APAC-Region, da es erhebliche Verbesserungen in den Bereichen Binnenwirtschaft, Beschäftigung, öffentliche Finanzen, Produktivität und Effizienz verzeichnete.

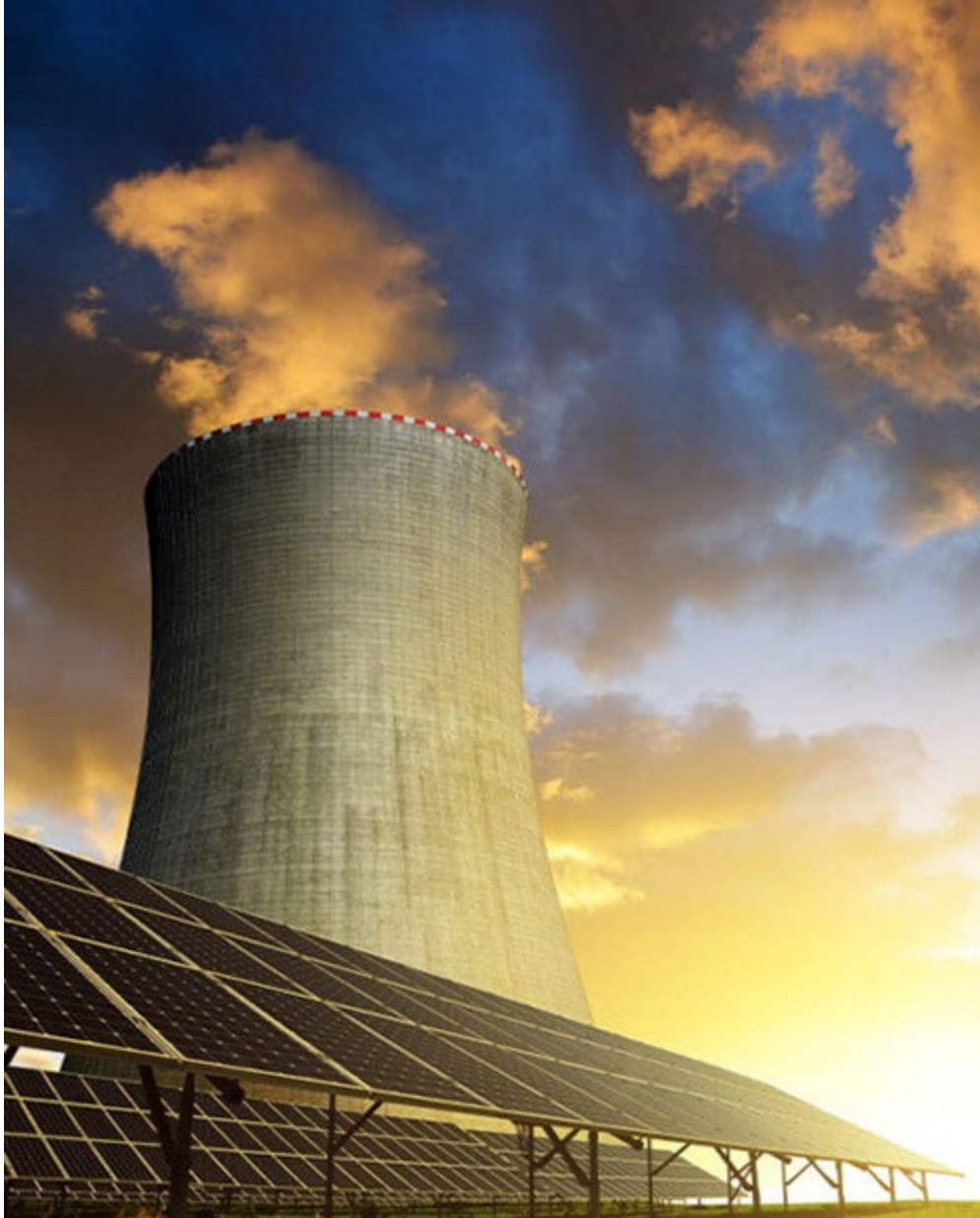
In mehreren Unterfaktoren, darunter Managementpraktiken, wissenschaftliche Infrastruktur sowie Gesundheit und Umwelt, blieb das Land jedoch auf relativ niedrigen Positionen.

Indien verzeichnete den stärksten Anstieg unter den asiatischen Volkswirtschaften und rückte nach vier Jahren der Stagnation von Platz 43 auf Platz 37 vor.

VIETNAM - Kohlekraftwerksbilanz wieder auf der Tagesordnung

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam, DAW-Repräsentant

Quelle: VIR



Bildquelle: enerdata

Nach den globalen Spannungen und den Hitzewellen in seinen Metropolen wird Vietnam von Tag zu Tag hungriger nach Energie und verlangt vor dem Hintergrund seiner Null-Emissionsziele nicht nur ausreichende, sondern auch nachhaltige Lösungen.

Seit Anfang des Monats erlebt der Norden Vietnams die bisher heißeste Periode des Sommers, und die lokalen Stromengpässe werden immer gravierender.

Die Niederlassung der vietnamesischen Elektrizitätsgesellschaft (EVN) in Hanoi hat nach Angaben des Nationalen Zentrums für hydrometeorologische Vorhersage den Plan für die täglichen Stromabschaltungen für die gesamte Stadt aktualisiert, die das Epizentrum der Hitzewelle bildet, wobei die höchste gemessene Temperatur über 40 Grad Celsius erreichte.

"Nach Berechnungen der EVN werden im Norden des Landes im Jahr 2022 während einiger Spitzenstunden oder extremer Wetterlagen etwa 1.500-2.400 MW fehlen", prognostizierte Vo Quang Lam, stellvertretender Generaldirektor der EVN, im vergangenen November.

"Im Jahr 2022 wird der Strombedarf für die sozioökonomische Entwicklung auf einem hohen Niveau liegen", fügte Lam hinzu, da sich die Wirtschaft allmählich von der Pandemie erholt und die Kohleminen zunehmend erschöpft sind.

Jedes Jahr werden in Vietnam etwa 40-47 Millionen Tonnen Rohkohle gefördert, während die kommerziell genutzte Kohle etwa 37-45 Millionen Tonnen pro Jahr erreicht. Die Kohleproduktion für die Stromerzeugung hat sich von etwa 32 Millionen Tonnen im Jahr 2016 auf etwa 70 Millionen Tonnen im Jahr 2021 mehr als verdoppelt, wie aus den Daten der Abteilung für Erdöl und Kohle des Ministeriums für Industrie und Handel (MoIT) hervorgeht.

Während einer Diskussion über Kohleimporte mit dem Minerals Council of Australia im April sagte MoIT-Minister Nguyen Hong Dien: "Vietnam hat zu wenig Kohle für die Stromerzeugung. Der Importbedarf liegt in diesem Jahr bei etwa 18-25 Millionen Tonnen".

Unterdessen stieg der weltweite Kohleverbrauch auf ein Rekordniveau, was die Kohlepreise auf den Weltmärkten in die Höhe trieb. Der Kohlepreis lag am 30. Mai bei 401 \$ pro Tonne und damit 33,76 % höher als im Vormonat und 237,26 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, wie aus den Daten des globalen Wirtschaftsinformationsdienstleisters Trading Economics hervorgeht.

Die Energiepreiskrise und der Nachfragedruck im Inland haben dazu geführt, dass viele große Volkswirtschaften in der Welt, insbesondere in Europa, planen, die Produktionsbeschränkungen für Kohlekraftwerke aufzuheben. In der Zwischenzeit unternimmt Vietnam Anstrengungen, um seine Verpflichtung zu erfüllen, bis 2050 keine Kohlenstoffemissionen mehr zu verursachen.

Nguyen Anh Dung, der Leiter des 4E-Projekts der GIZ, erklärte letzte Woche, dass

große Länder mehrere Milliarden US-Dollar für die Wiedereinbetriebnahme von Kohlekraftwerken ausgeben könnten. "Vietnam kann diesen Ansatz jedoch nicht verfolgen. Das Land wird von den globalen Kohle- und Erdölmärkten beeinflusst, aber nur kurzfristig."

Dung, der im Ministerium für Wissenschaft und Technologie mehrere Forschungsarbeiten zur Innovationsförderung in der Industrie durchgeführt hat, stellte fest, dass Vietnam einen Fahrplan für die Schließung von Kohlekraftwerken benötigt, und dass diese Schließung davon abhängt, wie das Land seine Netto-Null-Ziele erreicht.

Die Rückkehr zur Kohlekraft, so Dung, könnte "eine vorübergehende Lösung für große Volkswirtschaften sein, bevor sie sehr schnell auf erneuerbare Stromquellen umsteigen".

Die Probleme auf dem Weltenergiemarkt würden den allgemeinen Trend in 10-20 Jahren nicht beeinflussen, so Dung. "Deutschland nimmt jetzt einige Kohlekraftwerke wieder in Betrieb, aber vielleicht wird es in den nächsten Jahren, wenn sich die Gasversorgung allmählich stabilisiert, zu grünen Energiequellen zurückkehren."

Vietnam hat keine kurzfristige Lösung, um die Kohleverstromung zu ersetzen. Nach Angaben der vietnamesischen Elektrizitätsregulierungsbehörde (ERAV), die dem vietnamesischen Innenministerium untersteht, beläuft sich die installierte Gesamtkapazität des Stromnetzes auf fast 79.000 MW, wovon der größte Teil auf Kohlekraft (32,28 Prozent) und Wasserkraft (22,23 Prozent) entfällt. Der Anteil der Solarenergie und der Solarenergie auf Dächern liegt bei 11,28 bzw. 9,86 Prozent.

Premierminister Pham Minh Chinh hat Ende letzten Monats das Ministerium für Industrie, Forschung und Technologie, die EVN und die Vietnam Oil and Gas Group aufgefordert, die Gesamtmenge des zu fördernden Gases schnell zu berechnen.

Einige Berechnungen ergaben, dass beim Betrieb der Kraftwerke O Mon I-IV, die alle zum O Mon Power Centre gehören, die Kohlendioxidemissionen um die Hälfte reduziert werden könnten, so dass bis 2050 keine Kohlendioxidemissionen mehr anfallen würden.

Der Premierminister forderte auch die Power Generation Corporation 2 der EVN auf, mehr in Wind- und Solarenergieprojekte in der Region zu forschen, zu nutzen und zu investieren und Kohle aus dem Energiemix zu entfernen.

Im jüngsten Entwurf des Power Development Plan VIII wird die installierte Kapazität von Kohlekraftwerken bis 2030 im Vergleich zum Entwurf vor der COP26 um 8 Prozent reduziert, mit dem Hinweis, dass Kohlekraft durch Biomasse und

Wasserstoff ersetzt werden könnte. Falls Biomasse und Wasserstoff die Kohle ersetzen können, könnte es bis 2045 keine Kohlekraftwerke mehr geben.

Jetzt versucht der ERAV, Fragen im Zusammenhang mit Netzüberlastungen und Kapazitätsverlusten bei der Übertragung, der Mobilisierung im Falle von Stromüberschüssen, Prognosen für erneuerbare Energiequellen und Mechanismen für die Entwicklung von Batteriespeichern zu klären, Energiespeichersystemen für erneuerbare Energien zu lösen, um das Netzsystem in Richtung einer stärkeren Nutzung erneuerbarer Energiequellen aufzubauen und umzugestalten.

Werbung



Aktion Nepal

Tee genießen & damit Gutes tun

Tee Gschwendner

VIETNAM – Große Energieziele brauchen eine Richtung

Gesendet von Dr. Oliver Massmann, GM Duane Morris LLP Vietnam, DAW Repräsentant

Quelle: VIR – Auszüge - Übersetzung: DAW



Bildquelle: DAW

Um seine Klimazusagen zu erfüllen, sucht Vietnam nach alternativen Energiequellen, aber die schleppende Entwicklung des wichtigsten Energieentwicklungsplans des Landes wird wahrscheinlich dafür sorgen, dass seine Ambitionen unerreichbar bleiben.

Auf dem Vietnam Circular Economy Forum 2022, das Anfang Juli in Hanoi stattfand, schlug Caitlin Wiesen, Vertreterin des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) in Vietnam, vor, dass das Land die Erzeugung erneuerbarer Energien weiter fördern müsse. "Wir wissen, dass die Kosten für erneuerbare Energien in den letzten 10 Jahren um 89 Prozent gesunken sind, und Solarstrom ist derzeit die billigste Stromquelle", erklärte sie. In nur fünf Jahren hat Vietnam seine Solarkapazität von praktisch Null auf über 16.000 MW bis 2022 gesteigert und damit die nationalen Ziele weit übertroffen, fügte Wiesen hinzu.

"Vietnam verfügt auch über ein großes Potenzial an Windenergie, insbesondere Offshore-Windkraft, mit mehr als 3.200 km Küstenlinie", sagte sie.

In den vergangenen Jahrzehnten war der Energiesektor ein grundlegender Motor für die integrative wirtschaftliche Entwicklung in Vietnam. Der Sektor sei gut positioniert, um die grünen Wachstumsziele des Landes anzuführen, sagte Wiesen, und könne neue Investitionen katalysieren, neue Arbeitsplätze schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft verbessern.

Sie fügte hinzu, dass die Kreislaufwirtschaft und die Klimapolitik Auswirkungen auf die Zukunft der Arbeit und das Gleichgewicht der Geschlechter haben werden. Eine aktuelle UNDP-Studie in Indonesien hat ergeben, dass 75 Prozent der 4,4 Millionen Arbeitsplätze, die durch die Einführung von Kreislaufwirtschaft in vier Sektoren geschaffen werden, an Frauen gehen werden. "Sektoren, in denen traditionell mehr Männer beschäftigt sind - wie Bergbau und Baugewerbe - werden verdrängt werden. Das bedeutet, dass wir erheblich in die Ausbildung der nächsten Generation von Ingenieurinnen, Architektinnen, Wissenschaftlerinnen und Stadtplanerinnen investieren müssen", so Wiesen.

Offshore steht im Mittelpunkt

Auch die Offshore-Windenergie wird bei der Energiewende des Landes wahrscheinlich eine wichtige Rolle spielen. Vietnams Netto-Emissionsreduzierung hängt von ihrem schnellen Ausbau ab. Allerdings gibt es noch Probleme mit den politischen Rahmenbedingungen und der Netzkapazität. Stuart Livesey, Senior Director und Leiter von Copenhagen Offshore Partners (COP) in Vietnam, erklärte gegenüber VIR, dass der Power Development Plan VIII (PDP8), der Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Erreichung von Netto-Null-Emissionen in den kommenden Jahrzehnten vorsieht, ein Bekenntnis der Regierung zu einer sauberen und nachhaltigen Energiewende darstellt, indem er eine Reduzierung des Kohleverbrauchs und mehr Platz für Windenergie ins Auge fasst.

"Um das enorme Offshore-Windpotenzial Vietnams voll auszuschöpfen, hoffen wir auf weitere Offshore-Windprojekte im Energiemix des Landes sowie auf Strategien zur Schaffung eines robusten Netzsystems, das in den kommenden Jahrzehnten mehr erneuerbare Energien unterstützen könnte", sagte Livesey. "Um die Umsetzung und Integration der Offshore-Windtechnologie in den Energiemix des Landes zu ermöglichen, brauchen wir auch einen spezifischen Rechtsrahmen für Offshore-Windprojekte in Vietnam."

Die Ausarbeitung des PDP8 hat sich lange verzögert. Ursprünglich wurde er dem Premierminister vom Ministerium für Industrie und Handel im März 2021 vorgelegt, woraufhin sich herausstellte, dass eine Reihe von Punkten noch korrigiert werden müssen.

Zu den Problembereichen gehören das Ausmaß der Entwicklung der Stromquellen, die Struktur der Stromquellen und die unangemessene regionale Ausgewogenheit, die Investitionen in das Übertragungsnetz erforderlich macht.

Der Premierminister und andere Behörden haben die Fertigstellung des PDP8 mit Nachdruck vorangetrieben, nicht nur, um die verbleibenden Mängel zu beseitigen, sondern auch, um Vietnams Klimaverpflichtungen zu berücksichtigen, die auf der COP26 im November letzten Jahres detaillierter dargelegt wurden.

Dieser Masterplan wurde inzwischen vom Bewertungsrat genehmigt und dem Premierminister erneut zur Prüfung vorgelegt. Man hatte gehofft, dass der PDP8 im letzten Monat genehmigt werden würde, aber es gibt weiterhin Verzögerungen. Im aktuellen Entwurf wird davon ausgegangen, dass die Kapazität von Offshore-Windprojekten bis 2030 7.000 MW erreichen wird.

VIETNAM – Moit schlägt neuen Mechanismus zur Entwicklung von Solar- und LNG-Stromprojekten vor

Von Dr. Oliver Massmann - Duane Morris Vietnam LLC



Das Ministerium für Industrie und Handel hat kürzlich das offizielle Schreiben Nr. 3787/BCT-DL an den Premierminister zur Überprüfung einiger Inhalte des National Power Development Plan VIII vorgelegt. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Punkte des Briefes, die für Entwickler und Investoren von Interesse sind:

*** Solar:**

Das Ministerium für Industrie und Handel schlägt vor, bis zum Jahr 2030 abgeschlossene Projekte oder Teile von Projekten (Gesamtkapazität von 452,62 MW) sowie Projekte, die im vorherigen Entwicklungsplan enthalten sind, oder Projekte, die von Investoren genehmigt, aber noch nicht in Betrieb genommen wurden (Gesamtkapazität von 1975,8 MW), weiter in Betrieb zu nehmen.

Das Ministerium wies auch darauf hin, dass diese Projekte die gesetzlichen Bestimmungen über Investitionen und Bau einhalten, die Aufnahmekapazität des nationalen Stromnetzes und die Fähigkeit zur Freisetzung von Kapazitäten im Stromnetz genau verfolgen, den Strompreismechanismus zum Zeitpunkt des Betriebs einhalten und die Verantwortung für die Projekteffizienz gemäß dem genehmigten Mechanismus übernehmen müssen.

Das Ministerium für Industrie und Handel schlug außerdem vor, den Fortschritt von Projekten, die im PDP enthalten sind, aber keine Genehmigung von Investoren erhalten haben (Gesamtkapazität von 4136,25 MW), auf den Zeitraum nach 2030 auszudehnen.

*** LNG:**

Das Ministerium für Industrie und Handel bekräftigte, dass die im PDP VIII bis 2030 zu entwickelnden LNG-Projekte mit einer Gesamtkapazität von 23.900 MW (16,4 %) notwendig sind, da die Nachfrage nach LNG-Importen bis 2030 bei 14-18 Mrd. m³ und bis 2045 bei 13-16 Mrd. m³ liegen dürfte.

*** Installierte Gesamtkapazität:**

Das Ministerium für Industrie und Handel schätzt die installierte Gesamtkapazität bis 2030 (ohne Solarenergie auf Dächern und autarke Stromversorgung) auf 145.930 MW.

In der Quellenstruktur beträgt die Stromerzeugungskapazität aus Kohle 37.467MW, was 25,7% ausmacht; Wasserkraft 28.946MW, was 19,8% ausmacht; importiertes LNG 23.900MW, was 16,4% ausmacht; Turbinenquelle mit inländisch ausgebeutetem Gas 14.930MW, was 10,2%; Onshore-Windkraft 16.121MW (11%); Offshore-Windkraft 7.000MW (4,8%); große Solarenergie 8.736MW (6%); andere Quellen (Biomasse, Wasserkraft, Akkumulatoren, Wasserstoff...) 3.830MW (2,8%); Stromimport 5.000MW (3,4%).

Bitte zögern Sie nicht, sich mit Dr. Oliver Massmann unter omassmann@duanemorris.com in Verbindung zu setzen, wenn Sie Fragen haben oder weitere Einzelheiten zu den oben genannten Punkten erfahren möchten. Dr. Oliver Massmann ist der Generaldirektor von Duane Morris Vietnam LLC.

Termine und Veranstaltungen des DAW

Amerika – Asien – Europa 2021/2022 –

Jahre der Konfrontation oder Erneuerungen?

Herbst 2022

Ort: Berlin

Seidenstraße – Fluch oder Segen?

Herbst 2022

Ort: Berlin

TOP Destinations in ASIA

Herbst 2022

Ort: Frankfurt am Main

Vietnam auf neuem Kurs

Herbst 2022

Ort: Frankfurt am Main/ Offenbach am Main

25 Jahre „Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.“

Veranstalter: Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.

Sommer 2023

Ort: wird noch bekannt gegeben

IMPRESSUM – Ausgabe August 2022 DAW Newsletter

Herausgeber: DAW Deutsch-Asiatischer Wirtschaftskreis e. V.,

Building C, office twenty, 2nd floor,

Robert-Bosch-Str. 32, 63303 Dreieich bei Frankfurt am Main,

Tel. +49 6103 7315333, Fax +49 6103 7315331

E-Mail: daw@daw-ev.de Web: www.daw-ev.de

Alle Rechte vorbehalten. Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass alle Haftungen ausgeschlossen sind. Die Texte und Bilder basieren auf Informationen unserer DAW Repräsentanten aus Deutschland oder Asien sowie Presseauszügen mit Quellenangaben.

Redigierung: Bodo Krüger, Präsident

Finishing: Majid Mahmood, DAW

Bilder, Bannerwerbung, Logos und Texte: DAW, TeeGschwender GmbH/ Business & Diplomacy/ Dr. Oliver Massmann, /Duane Morris, DAW-Repräsentant Vietnam und VNN/ Casa del Silencio/ AFM / Bodo Fröhlich/ Topmagazin/ Deininger Unternehmensberatung GmbH/ Sumeet Gaikwad/ Indien Aktuell/

Für die Inhalte der eingesandten Texte, Banner, Links zu fremden Web-Seiten und Bildern übernehmen wir keine Verantwortung. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, Bilder und Banner erfolgt nach der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Einige Artikel, Kommentare usw. aus den genannten Quellen, die extrahiert oder reproduziert und elektronisch an uns weitergeleitet und nicht von uns verfasst wurden, stellen notwendigerweise nicht die Ansichten des DAW dar. Der DAW übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Rechtmäßigkeit der vorstehenden Angaben oder für Änderungen, die von nachfolgenden Empfängern vorgenommen werden können.

Copyright © 2022 DAW e.V., Alle Rechte vorbehalten.